



UBOOTKAMERADSCHAFT MÜNCHEN 1926

im Verband Deutscher Ubootfahrer e.V.

Wir trauern um unseren Kameraden



Gerhard Busse

* 26. April 1925 in Grabow

† 04. April 2021 in München



Kurz vor der Vollendung seines 96. Lebensjahrs verstarb unser Kamerad Dipl.-Ing. Gerhard Busse in München. Am 01. Oktober 1943 war er in die Kriegsmarine eingetreten und durchlief während seiner Dienstzeit die Ausbildung zum Torpedo-Mechaniker und zum Ubootfahrer.

Am 06. Januar 1945 wurde der Mechaniker-Gefreite Busse auf **U 2340** versetzt. Dieses moderne Küsten-Uboot des Typs XXIII war am 18. August 1944 bei Deutsche Werft AG in Hamburg-Finkenwerder auf Kiel gelegt und am 28. September 1944 dort unter dem Kommando von Oberleutnant zur See Emil Klusmeier in Dienst gestellt worden. Die Typ-XXIII-Boote, knapp 35 m lange Uboote mit Elektroantrieb und Schnorchel, erreichten getaucht eine höhere Geschwindigkeit als aufgetaucht und gehörten nach der langen Ära der Tauchboote technisch betrachtet zu den ersten deutschen Ubooten.

Gerhard Busse war eines von 14 Besatzungsmitgliedern. Er war für die beiden Bugtorpedorohre und deren Bewaffnung zuständig. **U 2340** unterstand der 32. U-Flottille in Hamburg, die hauptsächlich als Ausbildungseinheit für den Typ XXIII fungierte. Es standen Ausbildung und Erprobungen bei den einzelnen Kommandos (UAK, TEK, AGRU-Front usw.) auf dem Programm. Bevor Boot und Besatzung frontreif waren, wurde **U 2340** am 30. März 1945 bei einem britischen Luftangriff mit B-17 Bombern (**Flying Fortress**) auf Hamburg-Finkenwerder und die Deutsche Werft AG im Werfthafen versenkt. Nach Kriegsende folgte die Kriegsgefangenschaft, aus der Gerhard Busse am 30. August 1945 entlassen wurde.

In München ist er erst spät auf unsere Ubootkameradschaft durch einen Zeitungsartikel aufmerksam geworden. Dann trat er unserer UK im Januar 2005 bei und war regelmäßig bei unseren Kameradschaftsabenden zugegen. Solange seine Frau Waltraut noch lebte, kamen beide stets zu unseren Feiern.

Wir werden Gerhard Busse als einen bescheidenen und sympathischen Kameraden in Erinnerung behalten, der in den 16 Jahren seiner Mitgliedschaft unsere Gemeinschaft stets finanziell großzügig unterstützte!

